

Schanzelgasse 20 A - 8010 Graz + 43 676 919 75 69 office@zt-mudri.at MESSTECHNIK

27.03.2023

Befund zur Messung der Gleitreibungskoeffizienten µ entsprechend der ÖNORM EN 16165 Anhang D "Tribometer – Prüfung" an einem Muster einer selbstklebenden Fußbodenfolie

Hauptbahnhof Wien Bahnsteig 7E

Mag. rer. nat. Martin Mudri

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Schanzelgasse 20 A – 8010 Graz + 43 676 919 75 69 office@zt-mudri.at

An Mag. Günter Weninger Ambient Art Werbe GmbH Goldschlagstraße 172/4/Top4

1140 Wien

Betrifft:

Befund zur Messung der Gleitreibungskoeffizienten μ entsprechend der

ÖNORM EN 16165 Anhang D "Tribometer – Prüfung" an einem Muster einer

selbstklebenden Fußbodenfolie

Asphaltfolie" am

Hauptbahnhof Wien, Bahnsteig 7E

Datum:

27.03.2023

Seiten:

inkl. Titelseite 10

Befund zur Messung des Gleitreibungskoeffizienten

Am 23.03.2023 erfolgten die Messungen der Gleitreibungskoeffizienten (μ) an einem Muster einer selbstklebenden Fußbodenfolie - Asphaltfolie" am Hauptbahnhof Wien, Bahnsteig 7E

Die Messungen der Gleitreibungskoeffizienten erfolgten gemäß ÖNORM EN 16165 Ausgabe 2023-03-15: "Bestimmung der Rutschhemmung von Fußböden - Ermittlungsverfahren; Anhang D Tribometer - Prüfung".

In Absprache mit dem Auftraggeber wurden mittels in-situ Messungen die Gleitreibungskoeffizienten µ der betreffenden Oberflächen entsprechend der o.g. Norm ermittelt.

Entsprechend der ÖNORM EN 16165 wurden zur Ermittlung der Gleitreibungskoeffizienten μ je zwei Messreihen unter den Messbedingungen "trocken" bzw. "nass" durchgeführt. Die Messungen unter trockenen Bedingungen erfolgten jeweils mit der Gleitergruppe "Mix", unter nassen Bedingungen erfolgten die Messungen mit der Gleitergruppe "Gummi". Grundsätzlich besteht jede Messreihe aus insgesamt 5 Einzelscans, wovon zur Bestimmung des Gleitreibungskoeffizienten normgemäß die arithmetischen Mittelwerte der jeweils letzten drei Scans herangezogen werden. Gemäß der o.g. Norm wurden an den Böden zwei Messreihen in zwei zueinander normal liegenden Richtungen durchgeführt.

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Die ÖNORM Z 1261 Ausgabe 2009-07-15 "Begehbare Oberflächen – Messung des Gleitreibungskoeffizienten in Gebäuden und im Freien von Arbeitsstätten" wurde am 01.08.2022 aufgrund des Stand-Still zu ÖNORM EN 16165 Ausgabe 2022-02-01: "Bestimmung der Rutschhemmung von Fußböden - Ermittlungsverfahren; Anhang D Tribometer - Prüfung" zurückgezogen. Die inhaltliche Übereinstimmung, die zur Zurückziehung der ÖNORM Z 1261 geführt hat, betraf das in der ÖNORM EN 16165 beschriebene Messverfahren mittels Tribometer. Die Wertetabelle der ÖNORM Z 1261 ist jedoch weiterhin zur Beurteilung der Rutschhemmung heranzuziehen.

Da sich bei den Einzelscans erst nach ca. 0,10 m eine gleichmäßige Messfahrt einstellte, wurde im Zuge der Auswertung für jeden Einzelscan manuell ein 0,5 m langer Bereich gewählt, in welchem eine gleichmäßige Messfahrt vorlag. Die Gleitreibungswerte der so entsprechend ÖNORM Z 1261 bearbeiteten Einzelscans sind in den Auswerteprotokollen mit einem "*" (Scan bearbeitet) ausgewiesen.

Die Klassifizierung der Oberflächen entsprechend des Gleitreibungskoeffizienten μ ergibt sich aus folgender Tabelle:

Klassifizierung		Gleitreibungskoeffizient µ				
I		> 0,44				
II		0,3 bis 0,44				
III		< 0,3				
Es bed	Es bedeutet:					
I	Die begehbare Oberfläche weist ohne weitere Maßnahmen					
1	eine ausreichende Rutschhemmung auf.					
II	Nur mit zusätzlichen Maßnahmen als rutschhemmend ver-					
1	wendbar, in Abhängigkeit von den Umgebungsparametern (Klima u. dgl.).					
III	Die begehbare Oberfläche bietet keinen ausreichenden					
	Schutz gegen Ausgleiten und ist daher als unfallsrelevant					
	einzustufen.					

Tabelle 1: Klassifizierung in Abhängigkeit des Gleitreibungskoeffizienten μ (Quelle: ÖNORM Z 1261 Ausgabe 2009-07-15).



Bild 01.: Hauptbahnhof Wien, Bahnsteig 7E; selbstklebenden Fußbodenfolie Messung "trocken": Richtungen der Messreihen 1 und 2.

Die Ergebnisse der Messung "trocken":

Messreihe	Scan	μ	Messreihe	Scan	μ
1	3	0,62	2	3	0,60
1	4	0,61	2	4	0,61
1	5	0,61	2	5	0,60
1	Avg. 3 - 5	0,61	2	Avg. 3 - 5	0,60



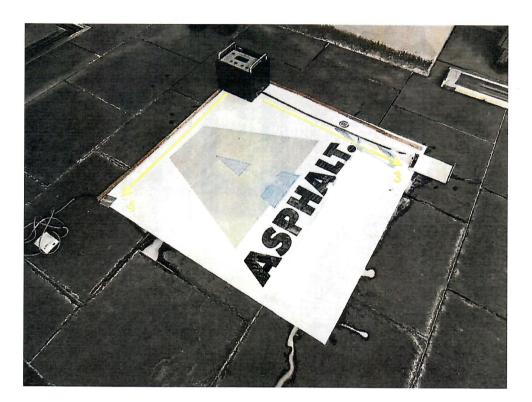


Bild 02.: Hauptbahnhof Wien, Bahnsteig 7E; selbstklebenden Fußbodenfolie Messung "nass": Richtungen der Messreihen 3 und 4.

Die Ergebnisse der Messung "nass":

Messreihe	Scan	μ	Messreihe	Scan	μ
3	3	0,52	4	3	0,51
3	4	0,53	4	4	0,51
3	5	0,53	4	5	0,49
3	Avg. 3 - 5	0,52	4	Avg. 3 - 5	0,50



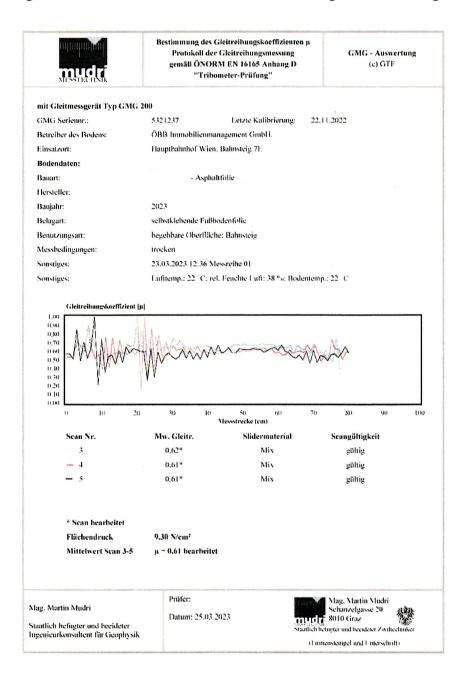


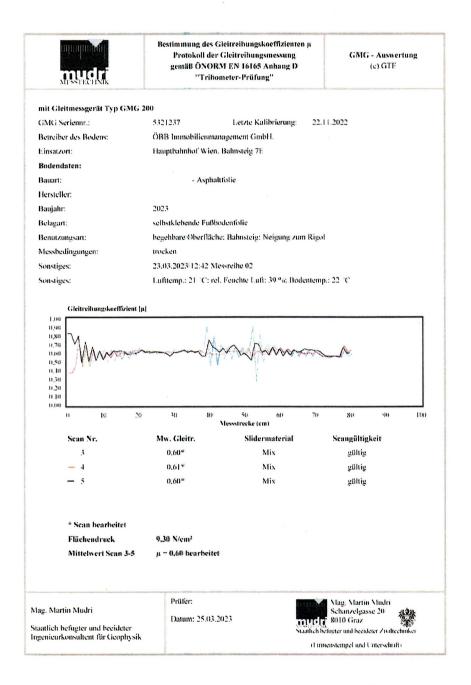
Mag. Martin Mudri

Graz, 27.03.2023



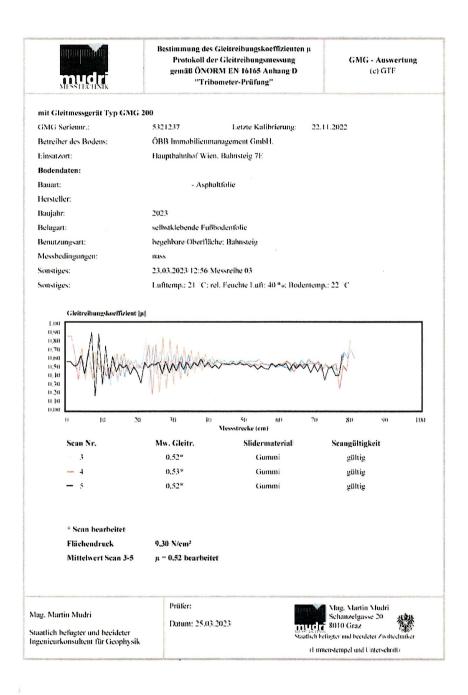
Im Folgenden die Protokolle der einzelnen Messreihen und deren grafische Darstellung:





Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger



Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

